# Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

**Nr. 806. Mittag-Ausgabe.** Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 17. November 1885.**


## Provinzial-Zeitung.

**Breslau,** 14. November.

* **Zur Vermählungsfeier des Prinzen Egon von Ratibor.** Sämmtliche Hochzeitsfeierlichkeiten in Schloß Raudnitz aus Anlaß der am 15. d. M. stattgehabten Vermählung des Prinzen Egon von Ratibor mit der Prinzessin Leopoldine von Lobkowitz wurden, wie man dem „Oberschl. Anz." von dort schreibt, abgesagt, und zwar in Folge des am 11. d. Mts. in Prag erfolgten Todes der Fürstin zu Oettingen-Wallerstein, Großmutter der Prinzessin-Braut. Es hat deshalb nur eine stille Trauung in der Schloßcapelle zu Raudnitz stattgefunden. — In Rauden waren anläßlich der Vermählungsfeier die Gebäude festlich beflaggt. Nach einer von der Musik-Schule ausgeführten Reveille versammelten sich die Mitglieder des Kriegervereins um 10 Uhr vor dem Vereinslocale, um mit entfalteter Fahne den Gang zur Kirche anzutreten. Nach dem Gottesdienste nahmen sie auf dem Marktplatze Paradeaufstellung, worauf ein dreifaches Hoch dem jungen Ehepaare gebracht wurde. Der Saal des Langenburger Hofes war sodann das Rendezvous für die Theilnehmer zum längeren Verweilen, wozu die Güte Sr. Durchlaucht die nöthigen Gaben gespendet hatte. Abends concertirte die Musikschule im herzoglichen Theatersaale vor einer zahlreichen Zuhörerschaft. Von anderen Festlichkeiten war aus Anlaß des oben erwähnten Todesfalles Abstand genommen.

a. **Ratibor,** 16. November. [Einführung des neuen Bürgermeisters.] Heute Vormittag 11 Uhr wurde im Sitzungssaale der Stadtverordneten Herr Gerichts-Assessor Bernert als Bürgermeister unserer Stadt eingeführt. Zu dieser Feierlichkeit hatten sich eingefunden Ober-Regierungsrath Hypeden, Landrath Pohl, die Stadtverordneten, die Mitglieder des Magistrats und ein zahlreiches Publikum. Ober-Regierungsrath Hypeden verlas die Allerhöchste Bestätigung des Kaisers und wies darauf hin, daß ihm wegen Abwesenheit des Regierungs-Präsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler die Aufgabe der Amtseinführung zu Theil wurde. Nachdem Herr Ober-Regierungsrath die großen Verdienste des verstorbenen Oberbürgermeisters Schramm, den er vor circa einem Jahre an derselben Stelle wieder eingeführt hatte, gebührend hervorgehoben hatte, betonte er die schwierige Aufgabe eines solch' hochverdienten Mannes Nachfolger zu werden. Indessen sollte Herr Bernert auf seine thatkräftige Jugend, auf den Rath und die Mitwirkung der Vertreter der Bürgerschaft, die in der Zwischenzeit die Verwaltung der Stadt vortrefflich geleitet haben, vertrauen. Sein Ruf möge ein glücklicher, die Verwaltung eine gesegnete sein und die Stadt aufblühen! Das walte Gott! Mit diesen Worten überreichte der Ober-Regierungsrath dem Bürgermeister Bernert die Bestätigung und verpflichtete ihn durch Handschlag. Im Namen der Stadtverordneten heißt Herr Nitsche den neuerwählten Bürgermeister willkommen und spricht von den großen Erwartungen, die an den Leiter eines erwartungsreichen Amtes gestellt werden. Er sei einstimmig von allen Parteien gewählt und könne Hand in Hand mit ihnen das Wohl der Stadt fördern. — Als Vertreter des Magistrats beglückwünscht ihn Herr Benke, und spricht die Hoffnung aus, daß ein collegialisches Einvernehmen zwischen ihnen bestehen möge. — In seiner Erwiderung betonte Herr Bernert, daß er sich der Bedeutung seines Amtes, der Ehre und der ausgezeichneten Stellung sehr wohl bewußt sei, andererseits aber auch nicht die schwierigen und großen Aufgaben und Pflichten seines Amtes verkenne. Nächst Gott sei er dem Kaiser, der ihn bestätigt hat, zu Danke verpflichtet; er erneuere den Eid der Treue und des Gehorsams, den er als Soldat schon einmal geleistet hat, in die Hände der Regierung. Herrn Ober-Regierungsrath danke er für die Einführung, er werde sich Mühe geben, ebenso wie sein Amtsvorgänger das Vertrauen der Königlichen Behörden zu erlangen. Schließlich gelte sein Dank den Stadtverordneten und dem Magistrat, deren Vertrauen er im vollsten Maße zu rechtfertigen suchen werde. Sein Amt sei verantwortungsreich, und er bringe in dasselbe nur das große juristische Examen und eine zweijährige Verwaltungspraxis. Den Communalsachen stehe er fern, als Fremder ziehe er in die Stadt ein. Bei diesem Gedanken möchte er zurückschrecken, wenn er nicht das Vertrauen hätte, daß die Stadtverordneten mit ihm eifrig arbeiten und die städtischen Beamten ihn eifrig unterstützen würden. Einen Plan über seine Verwaltungspraxis könne er heute nicht entwickeln, doch sei ihm die Directive schon gegeben. Alle ständen ihm parteilos gegenüber, also werde auch er parteilos nur das Wohl der Stadt im Auge haben, streng sachlich und gerecht verfahren. Er hoffe, seine Thätigkeit werde zum Wohle der Stadt gereihen, wenn Gott seinen Segen dazu giebt. — Es folgt darauf die Vorstellung der Stadtverordneten, des Magistrats und der städtischen Beamten.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Köln,** 16. Nov. Die „Kölnische Zeitung" enthält das Rundschreiben, welches die bulgarische Regierung an die Mächte erlassen hat. Dasselbe lautet:

„In Folge einer heute Morgen von dem Befehlshaber bulgarischer Truppen bei Zaribrod an den fürstlichen Kriegsminister gerichteten Depesche habe ich die Ehre, zu Ihrer Kenntniß zu bringen, daß heute bei Tagesanbruch die serbischen Truppen, mehrere Bataillone Infanterie, 2 Schwadronen und 2 Batterien stark, auf der Landstraße von Pirot nach Zaribrod auf bulgarisches Gebiet eingerückt sind und das bulgarische Dorf Paschasche besetzt haben. Durch die Nachricht von dem plötzlichen Einmarsche mit gutem Grunde überrascht, habe ich mich beeilt, heute Morgen um $10^1/_2$ Uhr an Herrn Rhangabe, den diplomatischen Agenten Griechenlands und Geschäftsträger in Bulgarien, anfragen zu lassen, ob er Kenntniß habe von den ernsten Ereignissen, die sich an der Grenze vollzogen hätten. Auf den Schritt, den ich bei ihm gethan, theilte mir der Geschäftsträger Serbiens alsbald in halbamtlicher und am Mittag in amtlicher Weise den Wortlaut einer Depesche mit, welche er gegen 4 Uhr Morgens empfangen hatte, und deren Inhalt ich Ihnen wie nachstehend unterbreiten zu müssen glaube: „Der Befehlshaber der 1. Division und die Grenzbehörden zeigen gleichzeitig an, daß die bulgarischen Truppen heute Morgen $7^1/_2$ Uhr die Stellung angegriffen haben, welche ein Bataillon des 1. Infanterie-Regiments auf serbischem Gebiete in der Gegend von Blassina einnimmt. Die königliche Regierung sieht diesen unbegründeten Angriff als eine Kriegserklärung an. Ich bitte Sie, Herr Agent, in Ihrem Namen dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn Zanow, anzukündigen. daß Serbien, indem es die Folgen dieses Angriff annimmt, sich als von Sonnaberd den 2. (14.) November Morgens um 6 Uhr ab mit Bulgarien im Kriegszustand betrachtet." Die fürstliche Regierung beauftragt mich, Ihnen mitzutheilen, daß sie gegen die in diesen Depeschen enthaltenen Behauptungen entschieden Einspruch erhebt, indem sie erklärt, daß bulgarische Truppen keineswegs Stellungen, die von serbischen Streitkräften auf serbischen Gebiet in der Nähe von Wlassina besetzt sind, angegriffen haben. Angesichts der von der königl. Regierung gegen die fürstliche Regierung erhobenen schweren Anklagen hält die Regierung Sr. Hoheit sich in ihrer Ehre verpflichtet, die Thatsachen so darzustellen, wie sie sich vollzogen, mit allen Nebenumständen, welche sich darauf beziehen. Am 13. November zwischen 7 und 8 Uhr Morgens befand sich eine bulgarische Patrouille von 20 Mann, welche die fürstliche Grenzwache besichtigte, zwischen dem Dorfe Bogitza und der Grenze, als sie ganz unerwarteter Weise auf bulgarischem Gebiet von einer Compagnie serbischer Infanterie angegriffen wurde, die ein Rottenfeuer auf sie eröffnete. Unsere Soldaten zogen sich hinter eine Böschung zurück und begannen das Feuer zu erwidern, etn Soldat wurde auf dem Platze getödtet, zwei wurden verwundet; die Serben ihrerseits verloren 8 Mann. Bald darauf zog ein Theil der serbischen Compagnie sich in der Richtung nach der Grenze zurück, und der andere Theil legte sich etwa 20 Schritt hinrer dem Orte, wo die Serben den Angriff eröffnet hatten, in einen Hinterhalt, indem sie ihre Todten auf dem Felde ließen. Unsere Soldaten zogen sich darauf zurück, indem sie ihre gefallenen Kameraden und die beiden Verwundeten mitnahmen. Dies ist die Wahrheit. Der Angriff ist von serbischen Truppen ausgegangen; die bulgarischen Truppen haben sich stets auf die Vertheidigung beschränkt und werden noch heute dieselbe Haltung bewahren, obwohl man uns aus Tzaribrod den Einmarsch des königlichen Heeres auf fürstliches Gebiet anzeigt. Und nun erklärt die serbische Regierung, in Folge eines Angriffs, für den die Verantwortlichkeit auf ihre eigenen Truppen und auf sie selbst fällt, sich als im Kriegszustand mit dem Fürstenthum Bulgarien betrachten zu müssen! Es steht im Gegentheil der Regierung Sr. Hoheit zu, den von der serbischen Regierung gefaßten Entschluß, das Gebiet des Fürstenthums ohne vorhergegangene Ankündigung der Gründe dieses ebenso ernsten wie unerwarteten Entschlusses feindlich zu betreten, als eine Kriegserklärung zu betrachten. Die bulgarische Regierung nimmt mit der Ruhe, welche das Bewußtsein der erfüllten Pflicht verleiht, die Folgen eines Krieges entgegen, den sie nicht herausgefordert und für den sie vor Europa keine Verantwortung zu tragen hat. Ist es in der That nothwendig, die verschiedenen, von der Regierung des Fürsten getroffenen Maßregeln aufzuzählen, welche beweisen, daß es nicht im Entferntesten in der Absicht der Regierung Seiner Hoheit lag, etwas zu unternehmen, was als eine Handlung der Feindseligkeit oder des Angriffs gegen Serbten angesehen werden konnte, oder gar zu einem brudermörderischen Kriege überzugehen? Jedermann weiß, daß die bulgarischen Grenzen gegen Serbien noch vor kaum einem Monat gänzlich von Truppen entblößt waren, daß bulgarische Streitkräfte erst vn dem Tage nach jenen Grenzen entsandt worden sind, als es unumstößlich feststand, daß die serbische Regierung, indem sie die Bestimmung ihrer, in Aussicht eines Angriffes gegen die unmittelbaren Besitzungen des osmanischen Reiches auf Kriegsfuß gebrachten Truppen änderte, plötzlich eine Abschwenkung machen ließ und ihr Heer gegen die Grenze des Fürstenthums zusammenzog. Nicht minder ist es allgemein bekannt, daß die bulgarischen Streitkräfte selbst heute noch in Abständen von 5, 10, ja 25 Kilometern von der serbischen Grenze aufgestellt sind, und daß die von der fürstlichen Regierung unternommenen Befestigungsarbeiten sich fast vor den Thoren der Hauptstadt befinden. Sind diese Maßregeln nicht unumstößliche Zeugnisse für die nur von Klugheit und Mäßigung durchdrungene Gesinnung der bulgarischen Regierung, die, weit entfernt, zu irgend einem feindlichen Vorgehen herauszufordern, im Gegentheil alle Anstrengungen aufbot, um einen Streit um jeden Preis zu vermeiden, indem sie sich in einer reinen Vertheidigungsstellung hielt? Unter diesen Umständen wendet sich die Regierung So. Hoheit an die hohe Unparteilichkeit und das billige Urtheil der Regierung ꝛc. in Betreff der Natur und Tragweite der von Serbien an Bulgarien gemachten Kriegserklärung. Bei Europa steht es, zu entscheiden, wer in diesem Augenblicke den ersten kriegerischen Schritt gethan hat, und auf welcher Seite das gute Recht ist. Empfangen Sie ꝛc.

gez. Zanow.

**Wien,** 16. Novbr. Wie die „Polit. Corresp." meldet, schließt die den Vertretern der Mächte in Belgrad übergebene serbische Circularnote folgendermaßen: „Es liegt in keiner Weise in den Absichten Serbiens, den Rechten des Sultans Nachtheil zuzufügen. Serbien, welches stets Achtung vor den Verträgen bekundete, vermag in der ihm aufgezwungenen Lage nur ein mit seiner Würde im Einklang stehendes Ziel zu erreichen."

**Wien,** 16. Novbr. Die internationale Conferenz zur Feststellung eines einheitlichen musikalischen Normaltons ist heute eröffnet und vom Unterrichtsminister Dr. Gautsch von Frankenthurn Namens der Regierung begrüßt worden. Die französische Regierung hat angezeigt, daß sie von dem Stattfinden der Conferenz nicht rechtzeitig benachrichtigt worden sei und deshalb zu ihrem lebhaften Bedauern keinen Vertreter habe entsenden können. Die Mitglieder der Conferenz sind für heute Abend vom Unterrichtsminister zu einer Soirée geladen.

**Basel,** 16. Novbr. Der Große Rath des Cantons Basel (Stadt) nahm heute ein Gesetz an, betreffend die unentgeltliche Beerdigung für alle Klassen der Bevölkerung.

**Rom,** 16. Novbr. Der Congreß für Reform des Gefängnißwesens wurde im Namen des Königs von Depretis mit einer Ansprache eröffnet. Der Generaldirector des italienischen Gefängnißwesens und Holtzendorff erwiderten. Mancini legte das Congreßprogramm dar.

**Paris,** 16. Novbr. Das Schweigen der ministeriellen Erklärung über die Amnestiefrage hat bei den Parteien der Linken einen ungünstigen Eindruck gemacht. Die Intransigenten bereiten einen Antrag, betreffend die Amnestie, vor.

**Sofia,** 16. Novbr. Minister Zanow richtete ein Telegramm an die Pforte, welches die Antwort auf die Anfragen des Fürsten an den Sultan erbittet, da Bulgarien, als ein Vasallenstaat der Türkei nach dem Berliner Vertrage außer Stande sei, mit dem Feinde direct zu verhandeln.

**Hamburg,** 16. Novbr. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 4 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

### Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris,** 16. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier —. Spanier neue $56^{13}/_{16}$. Banque ottomane 488, —. Credit foncier 1300. Egypter 317, —. Suez-Actien 2065, —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, $19^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 341, 25

**Paris,** 16. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 58 Neueste Anleihe 1872 107, 82. Italiener 95, 70. Türken 1865 13, 67. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 84. Neue Egypter —, — Banque ottomane 492, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

**London,** 16. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56^3/_4$. Unific. Egypter $62^5/_8$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $9^1/_2$ Suez-Actien $81^1/_4$. Canada Pacific $55^1/_2$.

**London,** 16. Nov. In die Bank flossen heute 17 000 Pfd. Sterl.

**London,** 16. Nov. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Egypten.

**Frankfurt a. M.,** 16. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe $104^1/_4$. Oest. Silberrente $65^{15}/_{16}$. Oest. Papierrente $65^{13}/_{16}$. 5% Papierrente $79^5/_8$. 4% Goldrente $87^9/_{16}$. 1860er Loose $115^3/_4$. 1864er Loose 292, 60. Ungar. 4% Goldrente $77^3/_8$. Ung. Staatsloose —, —. Italiener $94^1/_8$. 1880er Russen $79^1/_4$. II. Orient-Anl. $58^3/_4$. III. Orient-Anl. $59^1/_2$. Spanier exter. $56^3/_{16}$. Egypter $63^7/_{16}$. Neue Türken $13^5/_8$. Böhmische Westbahn 216. Central-Pacific — —. Franzosen $216^1/_8$. Galizier $181^1/_2$. Gotthardb. $105^1/_2$. Hessische Ludwigsbahn $98^5/_8$. Lombarden $106^1/_2$. Lübeck-Büchener $163^1/_4$. Nordwestbahn $132^1/_2$. Credit-Actien $224^5/_8$. Darmstädter Bank $132^1/_8$. Meininger Bank $90^1/_8$ Reichsbank $134^7/_8$ Disconto-Commandit $19[illegible]^5/_8$. 5% Serb. Rente $75^1/_2$. Fester.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $224^7/_8$. Franzosen $214^3/_8$. Galizier $181^5/_8$. Lombarden $106^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —

**Frankfurt a. M.,** 16. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $225^3/_8$. Franzosen $216^3/_4$. Lombarden $107^3/_8$. Galizier 182. Egypter $63^5/_8$. 4% Ungar. Goldrente $77^{15}/_{16}$. 1880er Russen —. Gotthardb. $106^3/_4$. Disconto-Commandit $191^7/_{16}$. Mecklenburger $190^3/_4$. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

**Frankfurt a. M.,** 16. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225^5/_8$. Franzosen $216^1/_4$. Lombarden $107^3/_8$. Galizier $181^5/_8$. Egypter $63^9/_{16}$. 4% Ungar. Goldrente $77^{13}/_{16}$. Gotthardbahn $106^3/_4$. 80er Russen —. Mecklenburger $190^3/_4$ Disconto-Commandit $191^1/_{16}$. Reichsbank —. 5% Serb. Rente —. Wenig schwächer.

**Hamburg,** 16. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^3/_4$. Silberrente $66^1/_4$. Oesterr. Goldrente $88^1/_4$. Ungar. Goldrente $77^1/_2$. 60er Loose $116^1/_2$. Italienische Rente $94^1/_8$. Credit-Actien $225^1/_4$. Franzosen $540^1/_2$. Lombarden $268^1/_2$. 1877er Russen $95^7/_8$ 1880er Russen $78^1/_2$. 1883er Russen $106^1/_4$. 1884er Russen $89^5/_8$ II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $57^1/_2$. Laurahütte $86^1/_4$. Nordd. Bank $138^3/_4$. Commerzbank $118^1/_2$. Marienburg-Mlawka $60^1/_4$. Ostpreussische Südbahn $97^3/_4$. Lübeck-Büchener $162^1/_2$. Gotthardbahn $105^1/_2$ Disconto $2^5/_8$ %. Befestigt.

Leipziger Discontobank $96^1/_2$.

**Hamburg,** 16. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, holsteinischer loco 153—155. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 144—148, russischer loco ruhig, 105—108. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $46^1/_2$, per November —. Spiritus fest, per Novbr. $28^3/_4$ Br., per Decbr.-Januar $28^1/_4$ Br., per Januar-Februar 28 Br., per April-Mai 28 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 65 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 65 Gd. Wetter: Frost.

**Posen,** 16. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Novbr. 35, 10, per November-December 35, 30, per Januar 35, 50, per April-Mai 37, 60. Gekündigt 25 000 Liter. Still.

**Liverpool,** 16. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

**Liverpool,** 16. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November-December $5^1/_8$ Käuferpreis, December-Januar $5^1/_8$ do., Februar-März $5^{13}/_{64}$ do., März-April $5^1/_4$ d.

**Newyork,** 16. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^7/_8$. Wechsel auf London 4, $82^1/_2$. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $22^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123^5/_8$. Erie-Bahn $26^5/_8$. Newyork-Centralbahn $105^3/_4$. Chicago-North Western-Bahn $111^3/_4$. Central-Pacific-Bahn $113^1/_4$. Baumwolle in Newyork $9^3/_8$. Baumwolle in New-Orleans $8^{15}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8^3/_8$. Rohes Petroleum $7^1/_4$. Pipe line Certificats $107^1/_4$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per Novbr. 97, per Decbr. $97^5/_8$, per Januar $99^3/_4$. Mais (old mixed) $54^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $17^1/_2$. Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5^5/_8$. Getreidefracht 3

**Pest,** 16. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 36 Br. Hafer per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 90 Br. Mais per Mai-Juni 5, 60 Gd., 5, 61 Br. — Wetter: Schön.

**Paris,** 16. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 60, per März-Juni 23, 25. Mehl 12 Marques, ruhig, per November 47, 75, per December 48, 25, per Januar-April 49, 40, per März-Juni 50, 30. Rüböl ruhig, per November 59, 75, per December 60, 25, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 00. Spiritus behauptet, per Novbr. 46, 50, per December 47, 00, per Januar-April 48, 50, per Mai-August 49, 50.

**Paris,** 16. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39, 75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 46, 75, per December 47, 10, per Januar-April 48, 10, per März-Juni 48, 60.

**London,** 16. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $15^1/_2$ nominell, Rüben-Rohzucker $14^3/_4$, fester.

**Glasgow,** 16. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, $10^1/_2$.

**Amsterdam,** 16. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 56.

## Marktberichte.

**Königsberg i. Pr.,** 15. Novbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hat sich in der verflossenen Woche im Preise eine Kleinigkeit heben können, ist also der flauen Tendenz der auswärtigen Märkte noch nicht gefolgt. Die Zufuhren waren schwächer als in der Vorwoche und begegneten ziemlich guter Kauflust seitens der Fabrikanten, da der Abzug nach der Provinz etwas flotter ging. Bei der vorgerückten Jahreszeit waren Benöthigte bestrebt, ihren Winterbedarf noch vor Schluss der Binnenschifffahrt hier einzudecken. In Terminen kam es nur vereinzelt zu Umsätzen, Preise haben sich nach vorübergehender Befestigung wieder zu Gunsten der Käufer gestellt. Bei einer Zufuhr von über 75 000 Litern stellte sich der Locopreis heute 25 Pf. niedriger, also auf $36^1/_4$ M., und wurde auch etwas auf kurze Lieferung dazu gehandelt. Termine leblos. Spiritus pro 10 000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco $36^1/_2$ Mk. Br., $36^1/_4$ M. Gld., $36^1/_4$ M. bez., per November $36^1/_4$ Mark Br., per December $46^1/_4$ M. Br., per December-März $37^1/_4$ M. Br., per Frühjahr $39^1/_4$ M. Br., per Mai-Juni $39^3/_4$ M. Br., per Juni $40^1/_2$ M. Br., per Juli 41 M. Br., per August $41^1/_2$ M. Br., per September 42 M. Br., kurze Lieferung $36^1/_4$ Mark bez.

**Berlin,** 16. Novbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt eröffnete für den Terminverkehr mit merklich erhöhten Forderungen, bewahrte auch während des ferneren, mässig belebten Geschäfts ziemlich feste Stimmung, doch konnte die Preisbesserung nicht vollständig aufrecht erhalten werden. Loco-Waare galt im Allgemeinen etwas mehr. Gekündigt: Roggen 1000 Ctr. — Für Roggenmehl waren die etwas erhöhten Forderungen ziemlich leicht durchzusetzen. Gek. 150 Sack. — Rüböl blieb im Werthe behauptet. Gek. 600 Ctr. — Spiritus fand etwas mehr Beechtung und damit auch eine kleine Preisbesserung. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer — Mark bez., November und November-December 157—$156^1/_2$ M. bez., April-Mai 165—$164^1/_4$—165—$164^1/_2$ M. bez., Mai-Juni $166^3/_4$—$166^1/_4$—167—$166^1/_4$ M. bez., Juni-Juli $168^1/_2$—168—$168^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 130—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer $154^1/_2$ M. ab Bahn bez., feiner inländischer 138—$138^1/_2$ M. ab Bahn bez., November und November-December $132^1/_2$ M. bez., Dec.-Januar $133^1/_2$—134—133 M. bez., April-Mai 138—$137^3/_4$—$138^1/_2$—138 M. bez., Mai-Juni 139—$139^1/_2$—139 Mark bez., Juni-Juli 140—$140^1/_2$—140 M. bez. — Mais loco 116 bis 120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und November-December $115^1/_2$ M. bez., April-Mai 111 Mark bez. — Gerste loco 114—170 M.

pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134 bis 143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 136—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 152 M. bez., russischer 125 bis 130 Mark ab Bahn bez., November und November-December 127½ Mark Br., April-Mai 132½ M. bez., Mai Juni 134 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez.. Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17,25 Mark bez., November und November-December 18,35—18,30 Mark bez., December-Januar 18,35—18,30 Mark bez., April-Mai 18,90 Mark bez., Mai-Juni 19,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 Mark bez., November und November-December 45,1—45,2 M. bez., April-Mai 46,7 M. bez., Mai-Juni 47 M. — Petroleum November 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 Mark bez., November und November-December 37—37,4 M. bez., December-Januar 37,2—37,5 M. bez., April-Mai 38,6—39 Mark bez., Mai-Juni 38,9—39,3 Mark bez., Juni-Juli 39,6 bis 40 Mark bez.

Kartoffelmehl November-December 15,70 M., December-Januar 15,70 Mark bez., April-Mai 15,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, November-December 15,60—15,70 M. bez., December-Januar 15,70 M. bez., April-Mai 15,80 M. bez., feuchte Novbr.-December und December-Januar 8 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,35 Mark per 100 Kilo, für Rüböl auf 45 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,2 Mark per 100 Liter-pCt.

**Berlin**, 16. Novbr. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2795 Rinder, 9780 Schweine, 1291 Kälber, 5245 Hammel. Der Rinderhandel verlief schleppend zu ziemlich unveränderten Preisen und erlahmte schliesslich so sehr, dass auch die von uns notirten Preise sehr schwer oder garnicht zu erreichen waren, und nicht unbedeutender Ueberstand verbleibt. Ia. 54—58, IIa. 47—53, IIIa. 40—44, IVa. 33—37 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Schweinemarkt konnte, da die Exporteure verhältnissmässig wenig Bedarf zeigten, — bei langsamem Handel und um ca. 1 M. weichenden Preisen nicht geräumt werden, wenn auch kein erheblicher Bestand bleibt. Ia. erzielt 55 M., im Einzelfalle darüber, IIa. 49—54 M., IIIa. 45—48 M., Galizier 44—48 M., sämmtlich per 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier ca. 45 M. pr. 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Für Kälber konnten die vorwöchentlichen Preise bei langsamem Geschäft nur schwer erzielt werden. Ganz junge Kälber waren stark vernachlässigt. Ia. 44—50, beste bis 53, IIa. 34 bis 43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt gestaltete sich heute schleppender, als vor 8 Tagen; Export fehlte fast ganz und konnten bei dem für den Localconsum zu starken Angebot die vorwöchentlichen Preise nur schwer erreicht werden; auch wurde der Markt nicht geräumt. Ia. 47—52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.**, 14. Novbr. Rohzucker. Unsere inländischen Raffinerien erhielten sich während dieser Berichtswoche so reservirt, dass trotz geringeren Angebots hoch polarisirende Zucker ihren letzten Preisstand nur schwach behaupten konnten. Hingegen machte sich in Folge günstiger Auslandsberichte für Exportqualitäten lebhaftere Frage geltend und konnten dieselben 20—40 Pf. höhere Preise schlank bedingen. Umsatz 24000 Sack. — Raffinirter Zucker. Der Verkehr blieb andauernd ruhig und sind die endstehenden Notirungen als massgebend zu betrachten. Das ungünstige Preisverhältniss zwischen zu betrachten. Das ungünstige Preisverhältniss zwischen roher und raffinirter Waare lässt bei dem zu erwartenden stärkeren Bedarf mit Nothwendigkeit einen Aufschwung der Werthe von raffinirtem Zucker erwarten. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. 46,60—47,40 Mark, Rendement 88 pCt. 44,80—45,20 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement 39—40,00 Mark per 100 Klgr. — Raffinirter Zucker. Raffinade, fein, 59—59,50 M., Melis ff. 58,50 M., gemahlene Raffinade I. 56—57 Mark, gemahlener Melis I. 53,00 Mark per 100 Klgr. Melasse zur Entzuckerung 7,20—8,00 M., do. für Brennereien 5,00—5,60 M.

**Budapest**, 14. Nov. [Ungarische Allgemeine Creditbank. Waarenabtheilung.] Seit unserem letzten Berichte vom 7. c. hat sich das Wetter geändert, es wurde kühl und trüb und der Regen hörte auf, dafür gab es Nachts öfter leichten Frost. — Ueber den Saatenstand wird amtlich gemeldet, dass der Herbstanbau sich sehr schön entwickelt und selbst der späte Anbau im besten Spriessen ist. In einigen Komitaten leiden die Weizensaaten jedoch von den Feldmäusen. — Die Rapssaat hat sich bedeutend gebessert und steht jetzt prächtig, nur im Csanáder Komitat wird noch über Schädigung durch Raupen geklagt. — Für den Frühjahrsanbau haben die Vorarbeiten an vielen Orten bereits begonnen. Auf unserem Markte herrschte im Allgemeinen wenig Leben, die Speculationslust ist erlahmt, und hätten nicht die gegen Wochenmitte von auswärts — zumeist aus Berlin — eingelaufenen ziemlich bedeutenden Verkaufsordres für Frühjahrsweizen einige Bewegung in das Geschäft gebracht, so hätten wir nur über nahezu vollständige Verkehrslosigkeit im Terminhandel zu berichten gehabt. Die vorerwähnten Aufträge erfolgten mit Hinweis auf die sich bei uns gleichwie auf den massgebenden Stapelplätzen ansammelnden grossen Weizenlager (die hiesigen schätzt man auf über eine Million Meter-Centner), den allseitig schwerfälligen Absatz und unsere mit dem Werthe effectiver Waare nicht im Einklange stehenden Notirungen für Terminweizen. — Effectiver Weizen war in dieser Woche nur mässig ausgeboten, aber auch die Nachfrage war beschränkt und die Preise erfuhren keine nennenswerthe Aenderung, Heute speciell stellten Eigner höhere Forderungen, welche seitens der Mühlen nicht bewilligt wurden. Der Umsatz erreichte circa 90 000 Mtrctr. Man bezahlte zuletzt: 79—80 Klgr. Theissweizen 8,20—30 Fl., 77—78 Klgr. Banater 7,80—85 Fl., 77—78 Klgr. Bacskaer 7,85—95 Fl., 74—75 Klgr. Serb. 7,05—30 Fl. — Frühjahrsweizen schwankte Anfangs zwischen 8,20 und 8,24 Fl., um in Folge der Eingangs gemeldeten auswärtigen Abgaben bis 8,07 Fl. zu sinken und sich zum Schlusse aus Anlass ungünstiger politischer Berichte wieder auf 8,20 Fl. zu heben und 8,18—20 Fl. notirt zu bleiben. — Neuer Herbstweizen notirte 8,55—60 Fl. ohne Geschäft. — Roggen war bei schwachem Verkehr im Preise fest behauptet und à 6,10—35 Fl. im Handel. — Gerste wurde zumeist nur in Futter- und Mittelsorten gehandelt und 5—10 Kr. über vorwöchentlichen Preisen aus dem Markte genommen. Man bezahlte je nach Qualität 5,20—6,75 Fl., Braugerste notirt 7¾—8½ Fl. — Hafer war in effect. Waare etwas fester, mitunter auch 5 Kr. theurer und 6,10—60 Fl. im Verkehr, während Frühjahrshafer anfangs von 6,86—88 Fl. bis 6,75 Fl. reagirte, um sich zum Schluss wieder auf 6,82—83 Fl. zu erholen. — Mais begegnete in effect. Waare schwacher Kauflust und wurde 5,40—60 Fl. in mässigen Quantitäten umgesetzt; Neumais pro Mai-Juni eröffnete 5 Fl. 57—59 Kr., ging unter dem Drucke der allgemeinen Strömung bis 5,50 Fl. zurück und sahliesst heute 5,58—59 Fl. — Oelsaaten sind nach wie vor wenig beachtet; effectiver Kohlraps gewöhnlicher Durchschnittsqualität wurde 11 Fl. gemacht und bleibt so notirt; für bessere Sorten wird 11½—¾ Fl. gefordert; Kohlraps per August-September notirt nach einem Abschlusse zu 11¾ Fl. heute 11⅞—12 Fl.

# **Breslau**, 17. Nov., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogr. weisser 14,80 bis 15,20—15,60 Mark, gelber 14,30—15,50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60—9,20 M., blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Schlaglein fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Schlag-Leinsaat | 21 | — | 23 | 50 | 25 | 50 |
| Winterraps | 19 | — | 20 | — | 20 | 50 |
| Winterrübsen | 19 | — | 19 | 80 | 20 | — |
| Sommerrübsen | 19 | — | 20 | — | 22 | — |
| Leindotter | 18 | — | 19 | — | 21 | — |

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beahhtet, per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, weisser unverändert, 35—42—46 bis 55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—24,00 Mark.

## Schifffahrtsnachrichten.

* **Swinemünder Einfuhrliste.** Elbing-Königsberg: Ceres, Dräger. Emil Aron 8 Sack Kümmel. Stetttner Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft 99 389 Klgr. Roggen. Ordre 42 479 Klgr. Hafer. — Memel: Stadt Stolp, Moritz. L. Manasse jun. 23 730 Klgr. Leinsamen.

## Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

| Nov. 16., 17. | Nachm. 2 U. | Abends 10 U. | Morgens 6 U. |
|---|---|---|---|
| Luftwärme (C.) | + 2°,0 | — 1°,7 | — 3°,7 |
| Luftdruck bei 0° (mm) | 757,4 | 761,0 | 762,6 |
| Dunstdruck (mm) | 3,7 | 3,9 | 3,1 |
| Dunstsättigung (pCt.) | 69 | 96 | 91 |
| Wind | N. 2. | NW. 1. | NW. 1. |
| Wetter | bewölkt. | heiter. | heiter. |
| | Nachm. wenig Schnee. | Abends und früh Reif. | |

**Breslau. Wasserstand.**

16. Nov. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
17. Nov. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 36 cm „

# Courszettel der Berliner Börse vom 16. November 1885.

### Gold, Silber und Banknoten.

| | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|
| 20 Frcs.-Stücke | 16,14 bzG | 16,14 G |
| Imperials | — — | — — |
| Engl. Noten 1 L. Sterl. | 20,33 bz | 20,345 B |
| Oesterr. Noten 100 Fl. | 161,85 bz | 161,95 bz |
| Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin) | 161,50 | 161,75 |
| Russ. Noten 100 R. | 198,25 bz | 199,05 bz |
| Russ. Zollcoupons | 321,30 bz | 321,25 bz |

### Deutsche Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 104,30 bz | 104,25 bz |
| Preuss. cons. Staats-Anleihe | 4½ | 1/4 1/10 | — — | — — |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 103,60 G | 103,80 B |
| dto. Staats-Anleihe | 4 | 1/1 1/7 | 101,30 G | — — |
| dto. Staats-Schuldsch. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,90 bz | 99,90 bz |
| Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78 | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. dto. dto. | 4 | vsch. | 102,20 B | 102,20 bzG |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 101,75 G | 101,75 G |
| Landschaftl. Centr.-Pfandb. | 4 | 1/1 1/7 | 102,20 bz | 102,20 bz |
| Kur- u. Neumärk. Pfandbr. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,20 bz | 99,30 bz |
| Posensche neue Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | 100,60 B | 100,60 G |
| Sächsische Pfandbriefe | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Schles. altlandschaftl. Pf. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | 97,80 G |
| dto. dto. Lit. A. | 4 | 1/1 1/7 | — — | 100,70 B |
| dto. neue C. II. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Hamburger Rente von 1878 | 3½ | 1/2 1/8 | 97,40 bz | 97,70 B |
| Sächsische Rente von 1876 | 3 | vsch. | 87,30 bz | 87,40 bz |

### Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| D. Grundcr.-Bank III. rz. 110 | 3½ | 1/1 1/7 | 92,50 bzG | 92,70 bzG |
| dto. dto. IV. rz. 110 | 3½ | 1/1 1/7 | 92,50 bzG | 92,50 bzG |
| dto. dto. V. rz. 100 | 3½ | 1/1 1/7 | 86,25 bzG | 86,80 G |
| Deutsche Hypothek. IV.-VI. | 5 | vsch. | 105,90 B | 104,80 G |
| dto. | 4½ | 1/4 1/10 | 100,40 bzG | 100,90 B |
| dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,10 G | 100,10 G |
| Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 99,50 bzG | 99,25 bzG |
| H. Henckel'sche rzb. à 105 | 4½ | 1/4 1/10 | 91,50 bzG | 91,90 G |
| Meininger Hypoth.-Pfandb. | 4½ | 1/1 1/7 | 100,00 G | 100,00 G |
| Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr. | 5 | 1/1 1/7 | 100,10 G | 100,00 G |
| Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120 | 5 | 1/1 1/7 | 106,50 B | 106,50 bzG |
| dto. II. u. IV. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 103,30 bzG | 103,30 bzG |
| dto. III., V. u. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 99,00 G | 99,50 bzG |
| dto. II. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 100,40 G | 100,50 bzG |
| Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 111,00 G | 110,90 G |
| dto. dto. III. 1882 rz. 100 | 5 | vsch. | 105,50 G | 105,25 G |
| dto. V. VI. 1886 rz. 100 | 5 | vsch. | 101,40 bzG | 101,40 B |
| dto. dto. IV. Ser. rz. 115 | 4½ | 1/1 1/7 | 111,10 G | 111,20 G |
| dto. dto. rückz. 100 | 4 | vsch. | 100,00 bzG | 100,00 bzG |
| Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 116,50 G | 116,00 G |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | 1/1 1/7 | 112,10 G | 112,30 G |
| dto. dto. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 103,50 G | 103,40 bz |
| Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120 | 4½ | 1/1 1/7 | 110,50 B | 110,50 G |
| dto. dto. IV. rz. 100 | 5 | 1/1 1/7 | 100,30 G | 100,10 G |
| dto. dto. VI. rz. 110 | 5 | 1/1 1/7 | 109,20 G | 109,25 G |
| dto. dto. VII. rz. 100 | 4½ | vsch | 100,50 bzG | 100,50 bzG |
| dto. dto. VIII. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 bzG | 100,00 bzG |
| Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,75 G | 101,75 bzG |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 100,00 G | 100,00 bzG |
| Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr. | 5 | vsch. | 102,90 B | 103,00 B |
| dto. dto. rz. 110 | 4½ | vsch. | 107,90 B | 107,70 G |
| dto. dto. rz. 100 | 4 | 1/1 1/7 | 99,60 B | 99,80 G |

### Ausländische Fonds.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Italienische Rente | 5 | 1/1 1/7 | 94,25 bzG | 94,70 B |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 1/4 1/1 | 88,00 B | 87,90 bz |
| dto. Papierrente | 4⅕ | 1/2 1/8 | — — | — — |
| dto. Silberrente | 4⅕ | 1/1 1/7 | 66,10 bz | 66,60 bzG |
| Poln. Pfandbriefe | 5 | 1/1 1/7 | 59,70 bzB | 59,80 bz |
| dto. Liquidat.-Pfandbr. | 4 | 1/6 1/12 | 54,50 bz | 54,60 bz |
| Rumänische Staats-Anl. | 8 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Anl. v. 1880 | 6 | 1/1 1/7 | 102,00 bzG | 103,00 bzG |
| dto. amortis. Rente | 5 | 1/4 1/10 | 91,25 bzG | 91,90 bz |
| dto. Eisenb.-Oblig. | 5 | 1/6 1/12 | 98,10 bz | 99,25 bz |
| Russ.-Engl. Anl. v. 1872 | 5 | 1/4 1/10 | 93,50 bz | 94,20 B |
| dto. dto. v. 1875 | 4½ | 1/4 1/10 | 85,90 bz | 86,60à70 bz |
| Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500) | 5 | 1/1 1/7 | 98,00 bz | 98,90 G |
| dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125) | 4 | 1/5 1/11 | 79,70 bz | 80,50 bz |
| dto. dto. v. 1883 | 6 | 1/6 1/12 | 108,75 bz | 109,20 bz |
| dto. dto. v. 1884 | 5 | 1/5 1/11 | 94,30 bz | 95,10à20 bz |
| dto. Orient-Anl. I. | 5 | 1/6 1/12 | 58,30 bz | 59,00 bz |
| dto. dto. II. | 5 | 1/1 1/7 | 58,90 bz | 59,40 bz |
| dto. dto. III. | 5 | 1/5 1/11 | 59,40à50 bz | 60,00 bz |
| dto. Nicolai-Oblig. | 4 | 1/5 1/11 | 85,40à50bzB | 85,90à86bzB |
| dto. Stieglitz 6. Anl. | 5 | 1/4 1/10 | 88,60 bzG | 89,00 bz |
| dto. Bodencr.-Pf. | 5 | 1/1 1/7 | 90,50 bz | 91,70 B |
| dto. Centralb.-Pf. Ser. I. | 5 | 1/1 1/7 | 85,25 bz | 86,00 bzG |
| Russ.-Poln. Schatz-Oblig. | 4 | 1/4 1/10 | 87,60 bz | 87,90 bz |
| Schwed. Hypoth.-Pf. 1879 | 4½ | 1/4 1/10 | 102,20 bzG | — — |
| Türk. Anl. v. 1865 in L. St. | fr. | — | — — | — — |
| Türkische Tabaks-Actien | — | — | — — | — — |
| Ungar. Goldrente | 4 | 1/1 1/7 | 77,70 bzB | 78,60 bz |
| dto. dto. | 4 | 1/1 1/7 | 78,50 B | 79,40 B |
| dto. Gold-Invest.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 100,75 bz | 100,60 bzG |
| dto. Papierrente | 5 | 1/6 1/12 | 72,10 bzB | 72,70 B |
| dto. St.-Eisenb.-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | — — | 100,30 bzG |
| Serb. amort. Rente | 5 | 1/1 1/7 | 76,30 bzG | 76,90 bz |

### Loose.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Bad. Präm.-Anleihe von 1867 | 4 | 1/2 1/8 | 130,10 G | 130,50 G |
| Badische 35 Fl.-Loose | — | — | 295,00 B | 295,90 B |
| Baier Prämien-Anleihe | 4 | 1/6 | 131,70 B | 131,75 B |
| 100 Barletta Lire-Loose | fr. | — | 33,00 bz | 33,00 bz |
| Braunschw. 20 Thlr.-Loose | — | — | 93,50 G | 93,75 G |
| Bukarester Loose | — | — | 34,25 G | 34,25 bz |
| Cöln-Mindener Präm.-A.-S. | 3½ | 1/4 1/10 | 126,25 B | 126,25 G |
| Dessauer St.-Präm.-Anl. | 3½ | 1/4 | 125,00 B | 124,50 bz |
| Finnl. 10 Thlr.-Loose | — | — | 47,00 G | 47,10 G |
| Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb. | 3½ | 1/1 1/7 | 99,00 bzG | 99,20 bzG |
| dto. dto. dto. II. | 3½ | 1/1 1/7 | 96,90 bzG | 97,10 bzG |
| Hamburger 50 Thlr.-Loose | 3 | 1/8 | 195,50 bz | — — |
| Kurhessische 40 Thlr.-Loose | — | — | 302,50 bzB | 303,00 bz |
| Lübecker 50 Thlr.-Loose | 3½ | 1/4 | 181,50 G | 181,75 bzG |
| Meining. Prämien-Pfandbr. | 4 | 1/2 | 118,50 G | 118,50 B |
| dto. 7 Fl.-Loose | — | — | 23,00 bz | 23,20 bz |
| Mailänder 10 Lire-Loose | — | — | 15,00 bz | 15,00 G |
| Oesterr. (Credit) v. 1858 | — | — | 301,50 G | 302,50 bz |
| dto. Loose v. 1860 | 5 | 1/5 1/11 | 115,80 bz | 116,40 G |
| dto. dto. v. 1864 | — | — | 292,00 bz | 292,75 bz |
| Oldenburger 40 Thlr.-Loose | 3 | 1/2 | 150,60 bz | 150,25 G |
| Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855 | 3½ | 1/4 | 134,50 bz | 135,00 ebzB |
| Raab-Gratzer | 4 | 15/4. 10 | 94,25 bz | 94,90 bz |
| Russ. Präm.-Anl. v. 1864 | 5 | 1/1 1/7 | 138,50 bz | 139,70 bz |
| dto. v. 1866 | 5 | 1/3 1/9 | 132,60 bz | 130,70 bz |
| Türkische 400 Frcs-Loose | fr. | — | 31,00 G | 31,50 bz |
| Ungarische Loose | — | — | 219,90 G | 220,00 G |

### Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb. | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 2½ | 2½ | 1/1 | 53,00 bz | 53,75 bzG |
| Berlin-Dresdener | 0 | 0 | 1/4 | 16,75 bz | 17,20 ebzG |
| Dortmund-Gronau | 2⅓ | 2½ | 1/1 | 58,70 bz | 59,10 bzG |
| Eutin-Lüb. Lit. A. | 1 | — | 1/1 | 39,40 bz | 39,40 bzG |
| Frankf. Güter-Eisenb. | 6,75 | — | 1/4 | 101,00 bz | — — |
| Ldwgsh.-Bxbch. 9% | 9 | 9 | 1/1 1/7 | 214,80 G | 214,80 G |
| Mainz-Ludwigshaf. | 4⅕ | 4⅖ | 1/1 1/7 | 99,00 bzG | 99,40 bz |
| Marienb.-Mlawka | 2 | ⅔ | 1/1 | 60,25 bz | 60,90 bz |
| Meckl. Friedr.-Fr. | 9⅕ | 9,4 | 1/1 | 190,10 bz | 191,25 bz |
| Ostpreuss. Südbahn | 5⅝ | 2¾ | 1/1 | 97,30 bz | 98,25 bz |
| Weim.-Geraer 4½%* | 4½ | 4½ | 1/1 | 34,00 G | 34,50 G |

### Verstaatlichte Eisenbahnen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Altona-Kiel St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Berlin-Hamburg St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Berl.-Stettin St.-Actien abg. | 4¾ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. | 4 | 1/1 | — — | — — |
| Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5% | 5 | 1/1 | — — | — — |
| Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B. | 3½ | vsch. | — — | — — |
| Münst.-Enschede 5% | 5 | 1/4 | — — | — — |
| Niederschl.-Märk. St.-Act. | 4 | 1/1 1/7 | 101,90 G | 101,75 B |
| Obschl. St.-A. Lit. B. abg. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Starg.-Posen 4½%* | 4½ | 1/1 1/7 | 103,20 bzG | 103,20 G |

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term. | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berlin-Dresden 5% | 0 | 7 | 1/4 | 45,50 bzG | 46,50 bzG |
| Breslau-Warsch. 5% | 2¼ | 2⅛ | 1/1 | 66,50 G | 66,50 bzG |
| Nordhausen-Erf. 5% | 5 | 5 | 1/1 | 114,80 G | 114,50 bzG |
| Oberlaus. (Klf. F.) 5% | 0 | — | 1/1 | 79,00 bzG | 79,75 bzG |
| Oels-Gnesen 4½% | 3⅛ | — | 1/1 | — — | — — |
| Ostpr. Südbahn 5% | 5 | 5 | 1/1 | 122,25 G | 122,25 bzG |
| Saalbahn 5% | 3¼ | 3½ | 1/1 | 102,75 G | 102,75 bzG |
| Weimar-Gera 5% | 1⅛ | 2⅙ | 1/1 | 85,70 bz | 88,25 bzG |

### Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|---|
| Böhm. Westb. 5% * | 7½ | 7½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Dux-Bodenbach | 9 | 9 | 1/1 | 122,50 bzB | 123,50 bzB |
| Elisab.-Westb. 5% * | 5 | — | 1/1 1/7 | — — | 97,60 bz |
| Franz-Josephb. 5% | 5¼ | — | 1/1 1/7 | 84,80 ebzG | 84,90 G |
| Galiz. Carl-Ludw.-B. | 7,02 | 6¾ | 1/1 1/7 | 91,10 bz | 92,25 bz |
| Gotthardb. (90% E.) | 2½ | 2½ | 1/1 | 105,50 bz | — — |
| Kaschau-Oderberg | 4 | — | 1/1 1/7 | 59,10 bz | 59,25 bz |
| Krpr.-Rudolfb. 5% * | 4¾ | — | 1/1 1/7 | 74,10 bz | 74,80 G |
| Mosko-Brest 3% * | — | 3 | | 62,50 bz | 62,10 bzG |
| Oest.-Franz. Staatsb. | 6⅖ | 6 | 1/1 1/7 | — — | 437,00 bz |
| Oest. Nordwestb. 5% | 4 3/20 | 4 3/20 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. (Elbth.) Lit. B. | 5 | 3½ | 1/1 | — — | — — |
| Reichb.-Pard. 4½% | 3,81 | — | 1/1 1/7 | 64,25 bz | 64,25 bz |
| Rum. Staatsb. 3⅓% | — | — | 1/1 | — — | — — |
| Russ. Staatsb. 5% * | 7,5 | 7,5 | 1/1 1/7 | 120,60 B | 121,60 bz |
| Russ. Südwestb. 5% * | — | — | 1/1 1/7 | 62,40 bz | 63,25 bzB |
| Südöst. Staatsb. (Lb.) | 1,20 | 1⅕ | 1/5 1/11 | 215,50 bz | 216,00 bz |
| Wsch.-Wien (M.p.St.) | 10 | — | 1/1 | 207,50 bzG | 209,75 bzG |

### Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Berg.-Märk. III. (3¼% gr.) | 3½ | 1/1 1/7 | 97,70 B | 97,50 G |
| dto. VI. | 4½ | 1/1 1/7 | 100,10 G | 100,10 G |
| dto. IX. | 5 | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,75 bz |
| Berlin-Dresden gr. | 4½ | 1/4 1/10 | 103,25 bzB | 103,25 B |
| dto. Görlitz conv. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 101,70 G |
| dto. dto. Lit. B. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 G | 101,60 G |
| dto. dto. Lit. C. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,60 G | 101,60 G |
| Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. E. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. F. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. G. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Lit. H. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,60 G |
| dto. Lit. I. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,50 G | 101,60 G |
| dto. Lit. K. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | 101,60 bzG |
| dto. de 1876 | 5 | 1/4 1/10 | 102,40 bzG | 102,40 G |
| Breslau-Warschauer | 5 | 1/4 1/10 | 102,00 G | — — |
| Cöln-Minden (3½% gr.) IV. | 4 | 1/4 1/10 | 101,80 G | 102,00 B |
| dto. dto. VI. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,75 bzG | 101,70 G |
| Halle-Sorau-Guben gr. A.B. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,60 G | 101,80 bzB |
| Märk.-Posener conv. | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Magd.-Leipziger Lit. A. | 4½ | 1/1 1/7 | 104,00 bzG | 104,25 bz |
| dto. dto. Lit. B. | 4 | 1/1 1/7 | 101,90 bz | 102,00 bzB |
| Niederschl.-Märk. I. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. II. à 187½ M. | 4 | 1/1 1/7 | 100,75 G | 100,75 G |
| dto. Obl. I. u. II. | 4 | 1/1 1/7 | 101,00 G | 101,80 bz |
| dto. III. | 4 | 1/1 1/7 | 102,25 G | — — |
| Oberschl. A. | 4 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. B. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. C. u. D. | 4 | 1/1 1/7 | 101,80 G | 101,90 G |
| dto. (gar.) E. | 3½ | 1/4 1/10 | — — | 98,00 B |
| dto. (3½% gr.) F. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,60 G | 101,60 G |
| dto. dto. G. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 bzG | 101,60 G |
| dto. (4% gr.) H. | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 bzG | 101,60 G |
| dto. dto. 1873 | 4 | 1/1 1/7 | 101,80 bz | 101,90 B |
| dto. dto. 1874 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 G | 101,60 G |
| dto. Em. v. 1879 | 4½ | 1/1 1/7 | 104,30 G | 104,40 bz |
| dto. dto. 1880 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 G | 101,60 G |
| dto. Brieg-Neisse | 4½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Niedschl. Zweigb. | 3½ | 1/1 1/7 | — — | — — |
| dto. Starg.-Posen I. | 4 | 1/4 1/10 | — — | — — |
| dto. dto. II. III. | 4½ | 1/4 1/10 | 101,90 bz | — — |
| Oels-Gnesen | 4½ | 1/4 1/10 | 101,25 G | 101,60 B |
| Posen-Kreuzburg | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Rechte-Oder-Ufer-Bahn | 4½ | 1/1 1/7 | 101,50 G | 101,60 G |
| dto. dto. Serie II. | 4 | 1/1 1/7 | 102,40 G | — — |
| Rheinische III. v. 58 u. 60 | 4½ | 1/1 1/7 | 101,60 G | 101,60 G |

### Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

| | Zf. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Gotthard I. | 5 | 1/1 1/7 | — — | — — |
| Dux-Bodenbach I. | 5 | 1/1 1/7 | 82,25 G | 82,25 G |
| Dux-Prag | 5 | 1/1 1/10 | — — | 106,50 G |
| Elisab.-Westbahn 73* | 4 | 1/4 1/1 | 98,50 bz | 99,60 bzG |
| Galiz. Carl-Ludwigsbahn* | 4½ | 1/1 1/7 | 80,40 bzG | 80,50 bz |
| Kais. Ferdinand-Nordbahn | 5 | 1/5 1/11 | 90,00 G | 90,30 bzG |
| Kaschau-Oderberg* | 5 | 1/1 1/7 | 79,50 bz | 80,10 G |
| dto. Gold-Prior.* | 5 | 1/1 1/7 | 102,75 bz | 102,70 bz |
| Kronprinz Rudolf* | 4 | 1/4 1/10 | 71,40 bzB | 71,75 B |
| Lemberg-Czernowitz I.* | 5 | 1/5 1/11 | 71,90 bz | 72,30 G |
| dto. II.* | 5 | 1/5 1/11 | 71,90 bz | 72,30 G |
| dto. III.* | 5 | 1/5 1/11 | 71,90 bz | 72,30 G |
| dto. IV.* | 5 | 1/5 1/11 | 71,90 bz | 72,30 G |
| Mährisch-Schlesische I. | fr. | — | 57,40 bzG | 57,50 G |
| Oester.-Franz. Staatsb. alte* | 3 | 1/3 1/9 | 100,00 bzG | 402,00 bzG |
| dto. dto. 1874* | 3 | 1/3 1/9 | — — | 388,00 G |
| Oesterr. Nordwestbahn* | 5 | 1/3 1/9 | 83,70 bzB | 84,00 bzG |
| dto. Lit. B. (Elbethal)* | 5 | 1/5 1/11 | 82,25 bz | 83,00 G |
| Reichenberg-Pardubitz* | 5 | 1/4 1/10 | — — | 82,30 G |
| Südösterr. (Lomb.) | 3 | 1/1 1/7 | 313,75 bz | 314,25 bzG |
| dto. dto. Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 103,60 bz | 104,00 ebzG |
| Ungar. Nordostbahn* | 5 | 1/4 1/10 | 78,50 bz | 79,10 G |
| dto. Ostbahn I. | 5 | 1/1 1/7 | 77,90 bz | 78,00 bz |
| dto. II. Staats-Oblig.* | 5 | 1/1 1/7 | 101,25 bzG | 101,40 bz |
| Charkow-Asow* | 5 | 1/3 1/9 | 99,60 bz | 99,50 G |
| dto. dto.* 100 Lstrl. | 5 | 1/3 1/9 | 96,25 bz | 96,80 bz |
| Iwangorod-Dombrowo* | 4½ | 1/1 1/7 | 91,20à10 bz | 91,60 bz |
| Moskau-Rjäsan* | 5 | 1/2 1/8 | 100,60 bzG | 100,60 G |
| dto. Smolensk* | 5 | 1/5 1/11 | 99,90 bz | 100,20 bz |
| Warschau-Terespol* | 5 | 1/4 1/10 | 100,20 bz | 100,00 bz |
| Warschau-Wien II. | 5 | 1/1 1/7 | 100,00 B | 100,50 bz |
| dto. III. | 5 | 1/1 1/7 | 99,70 bz | 100,00 bz |
| dto. IV. | 5 | 1/1 1/7 | 99,70 bz | 99,60 bzG |
| dto. V. | 5 | 1/1 1/6 | 99,70 G | 99,60 G |
| dto. VI. | 5 | 1/1 1/7 | 100,20 bz | 100,50 bz |
| Transkaukasische* | 3 | 1/5 1/7 | 63,40 bz | 63,90 bz |

### Bank-Actien.

| | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachener Disc. | 7 | 7 | 1/1 | 110,50 bz | 110,75 G |
| Berliner Kassenver. | 5½ | 5½ | 1/1 | 126,75 B | 126,75 B |
| dto. Handelsges. | 7 | 9 | 1/1 | 135,00 bzG | 136,60 bz |
| Böhm. Bodencredit. | — | — | — | — — | — — |
| Bresl. Discontobank | 5 | 5 | 1/1 | 82,80 G | 83,00 G |
| dto. Wechslerbank | 5⅛ | 5⅝ | 1/1 | 95,80 G | 95,25 bzG |
| Darmstädter Bank | 8¼ | 7 | 1/1 | 131,90 bz | 133,00 B |
| Dessauer Credit | 5 | 6 | 1/1 | 122,25 G | 122,00 G |
| Deutsche Bank | 9 | 9 | 1/1 | 146,75 bzB | 148,00 B |
| dto. Genossensch. | 7½ | 8 | 1/1 | 132,50 G | 132,50 G |
| dto. Hypothek. 60% | 5 | 5 | 1/1 | 92,60 B | 92,90 bzB |
| Disconto-Command. | 10½ | 11 | 1/1 | 190,50 bz | 192,10 bz |
| Dresdener Bank | 8 | 7½ | 1/1 | 123,00 bzG | 123,75 bzG |
| Effect.-Maklerb. 50% | 7 | 8 | 1/1 | — — | 100,25 B |
| Goth. Grundcr.-Bank | 0 | 0 | 1/1 | 36,00 bzG | 36,25 bzG |
| Goth. Gr.-C.-B. jg. 40% | 0 | 0 | 1/1 | 71,30 G | 71,90 bz |
| Hannoversche Bank | 5½ | 5⅓ | 1/1 | 113,80 bzG | 114,75 B |
| Leipziger Credit | 10 | 9½ | 1/1 | 173,00 B | 174,00 B |
| dto. Disconto | 7 | 6 | 1/1 | 95,10 bz | 95,75 bzG |
| Luxemburger Bank | 7 | 7½ | 1/1 | 135,75 B | 136,00 ebzB |
| Magdeb. Priv.-Bank | 5 1/12 | 4 9/10 | 1/1 | — — | — — |
| Meining. Cred.-Bank | 5¼ | 5¼ | 1/1 | 90,10 G | 90,10 G |
| Nationalb. f. D. 60% | 5½ | 3 | 1/1 | 86,50 B | 86,50 B |
| Niederlausitz. Bank | 5½ | 5½ | 1/1 | 88,50 G | 88,50 G |
| Norddeutsche Bank | 8⅛ | 8 | 1/1 | — — | 141,25 G |
| dto. Grundcr.-B. | 0 | 0 | 1/1 | 38,50 bzG | 39,00 ebzB |
| Oberlausitzer Bank | 6 | 6 | 1/1 | 101,00 G | 101,00 G |
| Pomm. Hypoth.-Bk. | 0 | 0 | 1/1 | 46,50 bzG | 47,75 bzG |
| Pos. Provinz.-Bank | 6⅓ | 6⅓ | 1/1 | 116,50 bzG | 116,00 G |
| Preuss. Bod.-Cr.-Act. | 5½ | 6 | 1/1 | 102,50 bzG | 103,00 bzG |
| dto. Centr.-Bod. 40% | 8¾ | 8¾ | 1/1 | 130,75 G | 130,50 bzG |
| dto. Hyp.-V.-A. 25% | 5 | 5 | 1/1 | 93,75 G | 93,50 G |
| dto. Hyp.-Spielb. | 5 | 4 | 1/1 | 93,50 G | 93,50 bzG |
| dto. Immob.-A. 80% | 7 | 7 | 1/1 | 112,50 bz | 112,50 bzG |
| Prod.-Handelsbank | 5½ | 4 | 1/1 | 85,00 B | 85,25 G |
| Reichsbank 4½% | 6¼ | 6¼ | 1/1 1/7 | 134,25 bz | 134,90 bzG |
| Russ. B. f. ausw. H. | 9 | 9⅗ | 1/1 | 74,60 bzB | 75,70 ebz |
| Sächsische Bank | 5½ | 5⅙ | 1/1 | 116,90 G | 116,90 G |
| Schles. Bankverein | 5½ | 5½ | 1/1 | 101,50 G | 101,60 B |
| Spritbank Wrede | 4 | 2¼ | 1/1 | 73,70 bz | 75,00 bzG |
| Weimarische Bank | 5 | 4 | 1/1 | 69,75 bzG | — — |

### Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

| Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben | Div. 1883. | Div. 1884. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|---|
| Berl. grosse Pferdeb. | 9¾ | 10½ | 1/1 | 220,10 bzG | 221,50 bz |
| Bismarckhütte | 9 | 8 | 1/7 | 103,50 bz | 103,00 bzG |
| Bresl. Act.-Br. | 2½ | 2½ | 1/10 | c. 94,50 G | c. 94,50 G |
| dto. Oelfabrik | 4¾ | ¾ | 1/6 | 57,00 G | 57,00 G |
| dto. Strassenb. | 6½ | 6½ | 1/1 | 139,00 bzB | 139,75 B |
| dto. W. F. Linke | 11 | 8½ | 1/1 | 110,00 G | 110,00 bzG |
| Deutsche Baug. 70% | 1⅔ | 0 | 1/1 | 80,75 bzG | 81,60 G |
| Donnersmarckhütte | 3½ | 1 | 1/1 | 28,50 bz | 29,00 ebzB |
| Dortmunder Union | 0 | 0 | 1/7 | 8,80 G | 8,75 B |
| dto. St.-Pr. 6% | 5 | 1 | 1/7 | 51,80 bzG | 52,70 bz |
| Edison Compagnie | 4 | 4 | 1/5 | 99,00 bzG | 98,00 bzG |
| Erdmannsd. Spinn. | 6½ | 4 | 1/1 | — — | — — |
| dto. dto. conv. | 6½ | 4 | 1/1 | 91,10 G | 90,50 bzG |
| Görlitz. Eisenb.-Bed. | 12 | 12 | 1/7 | 111,00 B | 111,80 bzG |
| Hoffmann Waggonf. | 11 | 4½ | 1/1 | — — | — — |
| Kramsta, Schles. L. | 6½ | 8 | 1/9 | 130,10 B | 130,50 B |
| Lauchhammer conv. | 2 | 2½ | 1/1 1/7 | 71,00 bzG | — — |
| Laurahütte | 8 | 4½ | 1/7 | 86,60 bz | 87,00 bzB |
| Nordd. Eiswerke | 1½ | ½ | 1/7 | 46,50 bzB | 47,00 G |
| Oberschl. Eisb.-Bed. | 3 | 1 | 1/1 | 28,90 G | 29,50 bzG |
| Oelheim. Petrol. 80% | 0 | 0 | 1/1 | 44,00 bzG | 43,75 bzG |
| Oppelner Cement | 6¾ | 5½ | 1/1 | 94,75 G | 95,50 bzG |
| Posener Sprit.-A.-G. | 5 | 5½ | 1/7 | — — | 75,90 G |
| Redenhütte, conv. | 10 | 3 | 1/7 | 36,00 bzG | 36,00 bzG |
| Schles. Gas-A.-G. | 7 | 7 | 1/7 | 113,10 G | 113,10 G |
| dto. Kohlenwerk | 4 | 0 | 1/1 | 15,40 B | 15,90 B |
| dto. Portl.-Cem. | 12 | 14 | 1/7 | 130,50 ebzB | 131,10 bzG |
| dto. Porzellan | — | — | 1/1 | — — | — — |
| dto. Zinkh.-A.-G. | 6 | 6 | 1/1 | 109,50 B | 109,50 bzG |
| dto. 4½% St.-Pr. | 6 | 6 | 1/1 | 113,25 bz | 112,25 G |
| Tarnowitzer Bergb. | 0 | 0 | 1/1 | 19,75 B | — — |
| Vorwärtshütte | 0 | 0 | 1/1 | — — | — — |
| Schl. Feuerv.-G. 20% | 22½ | 30 | 1/1 | — — | — — |

| Obligationen. | Rückzhlb. | Zins-Term | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Donnersmarckh. 5% | 100 | 1/1 | 99,50 bzG | — — |
| Kramsta 5% | 100 | 1/1 | 101,30 bzB | 101,30 B |
| Krupp 5% | 110 | 1/4 1/10 | 110,40 G | 110,40 G |
| Redenhütte 6% | 115 | vsch | 90,00 bzG | 90,00 bzG |
| Schles. Zinkh. 5% | 105 | 1/2 1/8 | 106,25 G | 106,25 ebzG |

### Wechsel und Bankdiscont.

| | | Zinsfuss. | Cours vom 16. | vom 14. |
|---|---|---|---|---|
| Amsterdam 100 Fl. | 8 T. | 2½ | — — | 168,75 bz |
| dto. 100 Fl. | 2 M. | 2½ | — — | 168,10 bz |
| Belg. Plätze 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 80,45 bz |
| London 1 L. Strl. | 8 T. | 2½ | — — | 20,34 bz |
| dto. 1 L. Strl. | 3 M. | 2½ | — — | 20,245 bz |
| Paris 100 Frcs. | 8 T. | 3 | — — | 80,70 bz |
| Wien österr. W. 100 Fl. | 8 T. | 4 | 161,50 bz | 161,60 bz |
| dto. dto. 100 Fl. | 2 M. | 4 | 160,60 bz | 160,70 bz |
| Ital. Plätze 100 Lire | 10 T. | 5 | — — | 80,30 bz |
| Schweiz. Plätze 100 Frcs. | 10 T. | 4 | — — | 80,55 bz |
| Warschau 100 S.-R. | 8 T. | 6 | 197,70 bz | 198,75 bz |

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

### Ultimo-Course.

| | Per Novbr. | Per Decbr. |
|---|---|---|
| Deutsche Bank | 147a146,75 bz | — — |
| Discont.-Command. | 190,20a75a60 bz | — — |
| Dortmunder Union | 51,10a75 bz | — — |
| Laurahütte | 86,30à70à60 bz | — — |
| Oesterr. Credit | 451,50a453 bz | — — |
| Franzosen | 433à434 bz | — — |
| Lombarden | 214,50a215,50a215 bz | — — |
| Russische Noten | 197,50à198 bz | 197,50à198 bz |

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.